

Leitfaden Elternprojekte

Liebe Eltern der Freien Montessori-Schule Darmstadt,

Elternprojekte sind seit der Gründung unserer Schule ein wichtiger Bestandteil der Schulkultur.

Ein Projekt durchzuführen oder zu unterstützen ermöglicht es euch, unsere Schule von „innen“ kennenzulernen, in Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern zu kommen, die Freude an eigenen Kenntnissen oder Erfahrungen zu teilen und mit den Kindern und Jugendlichen eine gute und bereichernde Zeit zu verbringen. Die Zeit, die ihr für die Vorbereitung und Durchführung von Elternprojekten einsetzt, wird euch als Elternstunden angerechnet.

Den Schülerinnen und Schülern unserer Schule kann durch die Elternprojekte im Laufe ihrer Schulzeit ein breit gefächertes Spektrum an zusätzlichen Themen zur Verfügung gestellt werden. Nicht zuletzt ermöglichen es uns die Elternprojekte, an einem dritten Nachmittag Betreuung anzubieten.

Wir wünschen uns daher, dass alle Eltern im Laufe der Schulzeit Elternprojekte anbieten oder unterstützend mithelfen. Jede Elternstunde, die in einem Elternprojekt geleistet wird, ist bares Geld wert. Müsste die Schule den Donnerstag-Nachmittag ohne Elternengagement stemmen, würde das eine Schulgelderhöhung von ca. 35 Euro pro Monat bedeuten.

Damit die Projektplanung und –durchführung möglichst reibungslos verläuft, kümmert sich ein Team von drei Elterncoaches um euch. Direkt nach den Sommerferien findet eine **Projektschule** statt. Der Termin wird rechtzeitig per Mail bekanntgegeben. In dieser Projektschule wird ein erster Überblick darüber gegeben, was Elternprojekte genau sind, welche Themen einfließen können und wie ein Projektablauf aussehen kann. Einige „alte“ Eltern stellen ihre geplanten Projekte vor und geben die Möglichkeit, ein Team mit „neuen Eltern“ zu bilden. Außerdem sollen alle Fragen rund um die Projekte und den Leitfaden beantwortet werden. Sollten Fragen nicht bis zur Projektschule warten können, meldet euch bitte im Schulbüro.“

Was soll ich anbieten?

Die schönsten Projekte entstehen, wenn ihr an dem, was ihr macht, selbst Freude oder Interesse habt. Es geht in Elternprojekten weniger darum, den Schülerinnen und Schülern etwas beizubringen. Vielmehr wollen wir sie an etwas teilhaben lassen, das wir selbst im Leben wichtig, schön oder hilfreich finden.

Im internen Bereich findet ihr unter „Elternprojekte“ – „aktuelle Projekte und Historie“ eine Liste aller Projekte, die schon durchgeführt wurden. Hier könnt ihr euch Anregungen holen und auch Eltern ansprechen, die schon ein Projekt durchgeführt haben.

Was muss ich beachten?

- Elternprojekte finden jeweils donnerstags von 14 bis 16 Uhr statt.
- Ein Projektzyklus umfasst etwa sechs Donnerstage – genaue Angaben dazu finden sich jeweils im internen Bereich unter „Elternprojekte“ – „geplante Projekte“.

- Es sollten immer zwei Eltern im Projekt dabei sein und nur in Ausnahmefällen weniger als acht Kinder. Natürlich können sich auch drei oder vier Eltern ein Projekt teilen – allerdings sollten nicht jede Woche andere Eltern das Projekt leiten. Vor allem für die jüngeren Kinder ist es wichtig, dass ein Elternteil möglichst durchgehend jede Woche als Ansprechpartner da ist.
- Wenn ihr krank werdet oder verhindert seid, sorgt ihr bitte selbst für Ersatz. Falls ihr sehr kurzfristig ausfällt, könnt ihr dazu aus dem internen Bereich heraus eine Nachricht an „alle Eltern“ schicken.
- Geschwisterkinder, die nicht Schülerin oder Schüler unserer Schule sind, können aus versicherungsrechtlichen Gründen leider nicht am Projekt teilnehmen.
- Die Schule übernimmt Projektkosten bis zu 5 € pro Projektteilnehmer. Bitte gebt die Belege für Ausgaben zeitnah im Schulbüro ab. Sollte ein Projekt mehr kosten, muss die Leitungsgruppe vorher über die Finanzierung abstimmen.
- Im internen Bereich unter „Elternprojekte“ – „Materiallager“ gibt es auch eine Liste von Bastelmaterialien, die schon angeschafft wurden. Da kann man schauen, was schon da ist.
- Erfahrungsgemäß tut es den Schülerinnen und Schülern gut, wenn ihr Obst oder ein paar Kekse für eine kleine Pause mitbringt. (Kosten können über das Projekt mit dem Schulbüro abgerechnet werden.) Bitte nicht zu viel Zucker und bitte die Tische, Stühle und Teppiche krümfrei zurücklassen!
- Natürlich können Elternprojekte auch außerhalb der Schule durchgeführt werden.
- Wenn ihr euch (noch) keine eigene Projektleitung zutraut, könnt ihr erfahrenen Eltern Unterstützung in deren Projekt anbieten. Tragt euch dann im internen Bereich unter „Elternprojekte“ – „geplante Projekte“ ein - mit der Bemerkung „biete Unterstützung“. Unterstützung kann auch für einzelne Termine angeboten werden, bitte tragt dann die Daten ein, an denen ihr Zeit habt.

Wie melde ich ein Projekt an?

Bitte tragt euch im internen Bereich unter „Elternprojekte“ – „geplante Projekte“ in die Liste ein. Spätestens zwei Wochen vor der Vorstellung der Projekte solltet ihr eine einfache Projektbeschreibung (Formular im internen Bereich unter „Elternprojekte“) im Schulbüro abgeben. Hier könnt ihr angeben, welchen Raum ihr braucht, wie viele Kinder im Projekt sein können und an welche Altersgruppe sich euer Projekt richtet. Hier könnt ihr auch eintragen, ob euer eigenes Kind am Projekt teilnehmen will. Dieser Wunsch wird in der Regel berücksichtigt.

Wie geht es weiter?

Am ersten Donnerstag des neuen Zyklus werden den Kindern in der Mensa oder in ihren Gruppenräumen die Projekte von den Eltern vorgestellt. Erfahrungsgemäß ist es sehr hilfreich, wenn ihr das selbst macht und die Kinder auch einen Eindruck von den Menschen bekommen, die Projekte anbieten. In Ausnahmefällen kann auch eine Vertretung das Projekt vorstellen. Meldet euch dann bitte im Schulbüro oder bei Sonja Schreiber. Nach der Projektvorstellung wählen die Schülerinnen und Schüler 2 Projekte und werden eingeteilt. Ihr erhaltet dann vom Schulbüro eine Info über eure Gruppe und die Raumeinteilung. Dann könnt ihr starten!

Wenn es Probleme gibt....

... ist das der Moment, an dem wir alle dazu lernen und Neues herausfinden können!

Nicht immer laufen Projekte von Anfang an rund. Dafür kann es viele Gründe geben. Kinder und Eltern müssen sich kennen- und einschätzen lernen. Manchmal sind Kinder müde, merken erst nach der ersten Projektstunde, dass sie das Thema doch nicht interessiert, nicht immer bekommen alle Kinder ihre Erstwahl und manchmal ist es schwierig, mit einzelnen Kindern in Kontakt zu sein und sie zur Einhaltung der Gruppenregeln zu bewegen. Deshalb wird direkt nach der ersten Projektstunde ein Elterncoach für euch da sein und mit euch die Situation beleuchten. Zusammen kann dann, evtl. auch mit einem Lernbegleiter, nach einer Lösung gesucht werden.

Selbstverständlich könnt ihr euch immer, also auch während des Projekts, im Schulbüro melden oder die LernbegleiterInnen ansprechen **BEVOR** eure Grenzen überschritten sind. Es ist normal, dass wir Eltern weniger Erfahrung mit der Anleitung von Schülergruppen haben. Unsere LernbegleiterInnen haben donnerstags zwar Teamsitzung, es ist aber auch bei geschlossener Tür **IMMER** jemand vor Ort und **IMMER** ansprechbar.

Für unseren **Schulblog** bitten Jenni Gergen und Barbara Zins um eure Beiträge. Es ist sehr hilfreich, wenn ihr im Projekt ein paar Fotos macht und kurz etwas über euer Projekt schreibt. Bitte schickt Bilder und Texte an j.gergen@nemadesign.de oder an barbarazins@gmx.de.

Für alle weiteren Fragen stehen euch Sonja Schreiber (sonjaschreiber@arcor.de), Regina Körner im Schulbüro (info@montessori-darmstadt.de) und unsere LernbegleiterInnen zur Verfügung.

Wir wünschen euch viel Freude bei der Durchführung eurer Projekte!

Die Leitungsgruppe und die Elternprojektcoaches